

## **Biographie Thomas Asanger (Stand: Juli 2014)**

Thomas Asanger (geboren 1988 in Linz) ist seit 2005 als Komponist und Arrangeur tätig. Seine Kompositionen und Arrangements für Blasorchester sind bei den Verlagen OrchestralArt (AT), Tierolff (NL) und Rundel (DE) erschienen und werden weltweit aufgeführt. Neben dem Komponieren widmet er sich vermehrt auch dem Dirigieren. In der Spielsaison 2011/12 war er als Musikalischer Assistent von Johannes Mertl (Operschule der Wiener Staatsoper) in der Jugendoper zu Hoffmanns Erzählungen von Jaques Offenbach am Theater an der Wien tätig. 2012/13 assistierte er ebendort Raphael Schluesselberg in Beatrice et Benedict von Hector Berlioz in der Reihe Jugend an der Wien. Seit 2014 ist er Studienassistent am Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien.

Seine erste musikalische Ausbildung erhielt er in den Fächern, Fagott und Solfeggio (Gehörbildung) an der Landesmusikschule Perg, in Klavier sowie in Komposition und Musiktheorie an der Landesmusikschule Thalheim/Wels bei Helmut Schmidinger. Nach der Reifeprüfung leistete er Präsenzdienst bei der Militärmusik Oberösterreich. Währenddessen besuchte er den Vorbereitungslehrgang für Fagott an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Barbara Loewe (Tonkünstlerorchester Niederösterreich) und Robert Gillinger (Wiener Symphoniker). Ab 2008 folgte ebendort ein Studium der Musikpädagogik mit den Hauptfächern Fagott bei Barbara Loewe und Chorleitung bei Alois Glaßner. Seit 2013 studiert er Gesang bei Gerhard Hörl.

Nach Erfolgen bei verschiedenen Kompositionswettbewerben für Jugendliche auf Landes- und Bundesebene, wurde ihm 2007 ein Talentförderungsstipendium des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur (Bmukk) zuerkannt. Im Jahr 2009 erhielt er ein Arbeitsstipendium der Wirtschaftskammer Oberösterreich. In den Jahren 2010 und 2012 wurde er im Rahmen von Kompositionswettbewerben des ÖBV (Österreichischer Blasmusikverband) ausgezeichnet. Es folgten Pflichtstück-Nominierungen in Österreich und in Deutschland. Heute ist er selbst bereits gern gesehener Gast als Juror und Referent, u.a. beim Summa Cum Laude Youth Festival im Wiener Musikverein.